

KIRCHE *heute*

Kirchen bewahren Ruhe im touristischen Ansturm

Das Basler Münster und der Arlesheimer Dom lenken die Besucher ohne Eintrittsgebühr

Kirchen sind Orte der Stille, der Andacht und des Gebets. Kirchen sind aber auch Konzertsäle und touristische Attraktionen. Beides soll mit- und nebeneinander möglich sein, findet Christine Furger, Pfarreisekretärin in Arlesheim. Kirchen sollten keinen Eintritt verlangen, sondern für alle frei zugänglich sein, meint Anne Schmidt-Pollitz von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt.

Von einem Besucherstrom kann an diesem Nachmittag mitten in der touristischen Hauptsaison keine Rede sein. Eher tröpfchenweise kommen sie, die Menschen aus aller Welt, die das Basler Münster von aussen und innen besichtigen wollen. Im Kircheninnern spielt sich ein friedliches Nebeneinander ab: Gläubige und Ruhesuchende sitzen in den Bänken, Touristen zirkulieren, beim Grab des Erasmus lauscht eine Gruppe den Ausführungen ihrer Tourguide. Von den Zuständen, welche die Zürcher Kirchgemeinde Fraumünster zu Massnahmen wie Anmelde- und Kostenpflicht für Gruppen veranlasst haben, scheint man im Basler Münster weit entfernt zu sein.

Anne Schmidt-Pollitz, bei der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt zuständig für den touristischen Accueil im Basler Münster, bestätigt diesen Eindruck. Die Touristenzahlen hätten zwar spürbar zugenommen, doch sei der Andrang im Vergleich zu Zürich noch handhabbar, sagt sie. Einer Eintrittsgebühr, wie sie im Fraumünster für Gruppen Pflicht ist und Einzelpersonen auf freiwilliger Basis ans Herz gelegt wird, steht die ERK BS grundsätzlich ablehnend gegenüber. «Wir sind der Meinung, Kirchen sollten keinen Eintritt verlangen, sondern offen für alle sein.» Kostenpflichtig ist im Basler Münster



Eine Touristengruppe auf dem Weg zum Münster, dem Wahrzeichen der Stadt Basel.

ter einzig der Turm, dies aber vor allem aus Sicherheitsgründen, die es nötig machen, den Zugang zu dosieren.

Bauliche und andere Voraussetzungen sorgen dafür, dass selbst beim Besuch grösserer Gruppen das Basler Münster nicht überrollt wird. Die Türe, durch die man ins Innere gelangt, ist relativ schmal, und der Kiosk gleich hinter dem Eingang wirkt wie eine Schleuse. Dazu kommt die mit zwei Personen bestückte Aufsicht. Gruppen werden gleich beim Eingang empfangen und darauf hingewiesen, Rucksäcke hier zu deponieren.

Für die ERK BS ist der Besucherandrang (noch) kein Problem, aber angesichts der spürbaren Zunahme ein Thema. «Wir machen uns Gedanken darüber, wie sich die sakrale Atmosphäre wahren lässt», sagt Schmidt-Pollitz. «Wir verkaufen das Münster

nicht als touristische Attraktion.» Von Montag bis Freitag schafft das Mittagsgebet eine Oase der Ruhe und unterstreicht, dass das Münster ein Ort der Stille und des Gebets ist.

Auch im Arlesheimer Dom gelingt es bisher, die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bekommen. «Nein, der Andrang von Touristen ist kein Problem», sagt Pfarreisekretärin Christine Furger. «Wir schätzen Besucher.» Diese kommen unter anderem wegen der Silbermannorgel. «Bei uns ist es sehr lebhaft», berichtet Furger und weist auf die zahlreichen Gottesdienste und Anlässe wie beispielsweise die Domkonzerte hin. Gruppen müssen sich anmelden und auch etwas bezahlen.

Regula Vogt-Kohler

www.baslermuenster.ch
www.rkk-arlesheim.ch

34/2016

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Peter von Sury:	
Traumhafte Globalisierung?	3
FlikFlak Kids-Träff	4
Aus den Pfarreien	5-18
Mönche und der Mammon	19
Was, wann, wo	20

Pssst!

Tennispieler sind heikel. Mucksmäuschenstill sollen die Zuschauerinnen und Zuschauer während der Vorbereitung und der Ausführung



des Aufschlags sein, jedes Geräusch, jede Bewegung stört, und auch solange der Ballwechsel im Gange ist, soll sich das Publikum bei seinen Reaktionen zurückhalten, bitte. Ist der Punkt zu Ende gespielt, ist Stimmung,

die sich in Applaus und Zurufen ausdrückt, durchaus erwünscht. Auch Tennispieler erleben es als inspirierend, vor grosser und Anteilnehmender Kulisse auftreten zu dürfen.

(Mehr) Ruhe wünscht sich oft aber nicht nur der Sportler, der die Filzkugel möglichst unerreichbar im gegnerischen Feld platzieren will, sondern umgekehrt auch das Publikum. Manche Tennispieler und vor allem -spielerinnen begleiten das Plop der Schläge mit derart lautem Stöhnen, dass es die Zuschauenden nervt und ihrerseits dabei stört, sich auf das Wesentliche, das Verfolgen der Spielzüge, zu konzentrieren.

Lärm ist anstrengend, aber auch anregend, und genauso ist Ruhe wohltuend, aber auch bedrückend. Wie sehr über längere Zeit andauernder Lärm belastet, selbst wenn er nicht übermässig laut ist, ja selbst wenn man sich ihm freiwillig und mit Begeisterung aussetzt, realisiert man meist erst, wenn er irgendwann aufhört. Wie Balsam empfinden wir dann die eingekehrte Ruhe – die gleiche Ruhe, die wir als langweilig, einschläfernd oder lähmend erleben, wenn sie allzu lange anhält. Viele, die Selbstgespräche führen, tun dies wohl weniger um die eigene Stimme zu hören als um überhaupt eine Stimme zu hören und das Vakuum des Schweigens zu füllen.

Wir brauchen beides, Stille und Geräusche, aber in absoluter Form ist beides nicht auszuhalten. Lautlosigkeit ohne jeden Widerhall ist Folter und wird auch als solche eingesetzt, und Gleiches gilt für extrem lauten oder nervigen Lärm. Das Tropfen eines Wasserhahns kann einen ebenso sehr aus der Ruhe bringen wie ein Presslufthammer.

Stille ist eine Wohltat und zugleich eine Herausforderung. Wir brauchen sie, um uns konzentrieren zu können, und wir tun uns schwer mit ihr, weil sie uns mit uns selbst konfrontiert. Ist es vielleicht auch die Angst vor der Auseinandersetzung mit uns selbst, die uns Stille geradezu als Bedrohung erfahren lässt und uns dazu bringt, uns unablässig und häufig aus mehreren Quellen gleichzeitig berieseln zu lassen?

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT**Reformation aus ökumenischer Sicht**

Unter dem Titel «Reformation in ökumenischer Perspektive» hat die katholische Deutsche Bischofskonferenz eine Sammlung von Dokumenten und Texten zum Reformationsgedenken 2017 herausgegeben. Die Broschüre enthält unter anderem die «Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre» von 1999 und das Ökumenismuskonkordat des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965). Der 500. Jahrestag des Beginns der Reformation bietet «in besonderer Weise Anlass, sich mit den Voraussetzungen, dem Verlauf und den Folgen der Reformation zu beschäftigen», heisst es im Vorwort.

Für gelasseneren Umgang mit Religion

Der französisch-iranische Soziologe Farhad Khosrokhavar hat sich für einen gelasseneren Umgang mit Religion ausgesprochen. «Was gar nicht funktioniert, ist ein Monokulturalismus, der das Religiöse verbannen will», sagte er der deutschen Tageszeitung «Welt» zum strengen Laizismus in Frankreich. Die betonte Trennung von Staat und Religion könne auch negative Folgen haben. Es gebe hier eine Laizität, die selbst zur Religion geworden sei. Ein Beleg dafür seien die zahlreichen Gesetze zu Kopftuch und Burka, die viele Muslime als Demütigung empfänden.

VATIKAN**Schon mehr als 13 Millionen Pilger**

Acht Monate nach Eröffnung des Heiligen Jahres durch Papst Franziskus haben mehr als 13 Millionen Pilger Rom besucht. Die offizielle Internetseite des Wallfahrtsjahrs nennt mit Stand vom 7. August 13 302 689 Personen, die sich zu Veranstaltungen des Jubeljahres und zum Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom angemeldet haben. Das «Heilige Jahr der Barmherzigkeit» endet am 20. November mit dem Schliessen der Heiligen Pforten. Anders als bei früheren Heiligen Jahren können katholische Gläubige auch an zahlreichen anderen Orten in Rom Wallfahrten vollziehen und durch Heilige Pforten marschieren.

Badeausflüge für Obdachlose

Der päpstliche Almosenverwalter Erzbischof Konrad Krajewski organisiert für die Clochards aus der Nähe des Petersdoms Ausflüge ans Meer. Dies berichtete die italienische Tageszeitung «La Stampa». «Mit unserem Minibus fahre ich nachmittags Gruppen von zehn Obdachlosen zum Baden», erzählte Krajewski dem Blatt. Rund 100 Obdachlose hätten bisher an den Ausflügen teilgenommen. Auch um die nötige Ausstattung wie Badekleidung und grosse Handtücher kümmere sich der Vatikan, so der päpstliche Almosenverwalter. Abends gibt es für alle Pizza. Solche Initiati-

ven könnten zwar nicht die vielen Probleme der Obdachlosen Roms lösen, sagte Krajewski, «aber wir können den Menschen wenigstens etwas von ihrer Würde zurückgeben».

SCHWEIZ**Theologin gegen Burkaverbot**

Das Votum des Zürcher Regierungsrates Mario Fehr für ein Burkaverbot hat für Aufsehen gesorgt und kontroverse Reaktionen ausgelöst. Klar gegen ein Verhüllungsverbot spricht sich die feministische Theologin Doris Strahm aus. «Es geht nicht an, dass ein liberaler Staat Kleidervorschriften erlässt», sagte sie gegenüber kath.ch. Mit einem Burkaverbot würde der Staat eine religiöse Minderheit diskriminieren. Sie könne zwar nicht nachvollziehen, warum muslimische Frauen sich in der Öffentlichkeit verhüllen wollen, sie respektiere aber das Burkatragen, wenn die Betroffenen dies freiwillig täten, um eine religiöse Pflicht zu erfüllen.

Priester wegen Übergriffen suspendiert

Der Westschweizer Bischof Charles Morerod hat einen im Kanton Freiburg wohnhaften Priester per Ende Juli von seinem Dienst suspendiert. Dem Priester werden unsittliche Berührungen vorgeworfen, wie die Informationsbeauftragte des Bistums Lausanne-Genève-Freiburg, Laure-Christine Grandjean, gegenüber kath.ch sagt. Der Priester war im Ruhestand, übte aber noch gelegentlich priesterlichen Dienst aus, wie es in der Mitteilung des Bistums heisst. Die Diözese habe eine Untersuchung auf Ebene des Kirchenrechts in die Wege geleitet. Ein Gerichtsverfahren auf staatlicher Ebene ist nicht möglich. Die Freiburger Justizbehörden hätten nach Abklärungen festgestellt, dass die mutmasslichen Vergehen des Priesters länger als fünfzig Jahre zurücklägen.

WAS IST ...**... ein Pastoralraumkonzept?**

Die Erarbeitung eines pastoralen Konzepts ist die Grundlage für die Errichtung eines Pastoralraumes. Das Konzept legt fest, wie der pastorale Grundauftrag (Verkündigung, Liturgie, Diakonie, Gemeinschaftsbildung) gelebt werden und welche Schwerpunkte gesetzt werden. Ist der Pastoralraum offiziell errichtet, gilt es, das pastorale Konzept im Alltag umzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Errichtung des Pastoralraums erfolgt als Projekt. Es ist weder möglich noch nötig, sämtliche Fragen von Beginn weg zu klären. Das Pastoralraumkonzept enthält vor allem strategische Zielsetzungen. Ein ebenfalls zu erarbeitendes Organisationskonzept zeigt auf, wie das Pastoralraumkonzept mit den vorhandenen personellen, baulichen und finanziellen Ressourcen umgesetzt werden kann.

rv



Welche Zielvorstellungen können uns helfen, das Zusammenleben von bald 7,5 Milliarden Menschen sinnvoll, gerecht und verträglich zu gestalten?

Traumhafte Globalisierung?

JESAJA 66,18–21

Ich kenne ihre Taten und ihre Gedanken und komme, um die Völker aller Sprachen zusammenzurufen, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen. Ich ... schicke von ihnen einige, die entronnen sind, zu den übrigen Völkern ... und zu den fernen Inseln, die noch nichts von mir gehört und meine Herrlichkeit noch nicht gesehen haben. Sie sollen meine Herrlichkeit unter den Völkern verkünden. Sie werden aus allen Völkern eure Brüder als Opfertage für den Herrn herbeiholen auf Rossen und Wagen, in Sänften, auf Maultieren und Dromedaren, her zu meinem heiligen Berg nach Jerusalem, spricht der Herr, so wie die Söhne Israels ihr Opfer in reinen Gefäßen zum Haus des Herrn bringen. Und auch aus ihnen werde ich Männer als Priester und Leviten auswählen, spricht der Herr.

Einheitsübersetzung

Die Globalisierung, die sich auf allen Ebenen unseres Lebens und Zusammenlebens mehr und mehr durchsetzt, löst nicht nur Begeisterung und Euphorie aus, sondern weckt auch vielfältige Befürchtungen, provoziert Widerspruch und Abwehr, sorgt für Irritationen und Gefühle der Überforderung und Ohnmacht. Zwar profitieren wir gerne und ausgiebig von ihren schönen und berausenden Seiten, etwa von den Möglichkeiten, die

uns die elektronischen Kommunikationsmittel oder die Reisebranche bieten, vom grenzenlosen Güter- und Informationsaustausch, von technologischen und wissenschaftlichen Spitzenleistungen, vom Weltjugendtag in Krakau bis zu Olympia in Rio. Nach wie vor lassen wir uns blenden von Fortschrittsgläubigkeit, Machbarkeitswahn und einer Machtfülle, die ins Unermessliche wächst. Gleichzeitig spüren wir, dass da auch unberechenbare Entwicklungen im Gang sind, von denen wir nicht wissen, ob sie uns ins apokalyptische Chaos stossen werden. Weltweiter Terrorismus, Kollaps der Finanzmärkte, Cyberkriminalität, Flüchtlings- und Migrationsbewegungen, Klimawandel, Verlust an Identität und kultureller Verwurzelung ... Der Stichworte sind genug, die uns die Kehrseite der Globalisierung, ihre Unwägbarkeiten und Risiken vor Augen führen.

Welche Zielvorstellungen können uns helfen, das Zusammenleben von bald 7,5 Milliarden Menschen auf der Erdkugel sinnvoll, gerecht und verträglich zu gestalten? Mit ihren Bildern und Visionen ist die Bibel nicht nur für Juden und Christen, sondern für die ganze Menschheit ein kostbarer Schatz der Weisheit und Inspiration, der Hoffnung und Verheissung. Im letzten Teil des Buches des Propheten Jesaja finden sich Texte, die das Volk Israel empfänglich machen wollen für jenen einzigartigen, utopischen Gott, der ganz fern

und doch immer und überall da und ganz nah ist. Es sind Texte, die das auserwählte Volk sensibilisieren möchten für seine Mission, dass es nämlich berufen ist, «alle Völker» am Heil teilhaben zu lassen. Da tut sich eine Weite auf, die uns etwas von Ewigkeit und Vollendung ahnen lässt. «Von Osten und Westen, von Norden und Süden», wie Jesus sich ausdrückt. Er blickt zurück zu den Vätern Israels, Abraham, Isaak und Jakob, und gleichzeitig schaut er erwartungsvoll in die Zukunft, auf das Schlussbouquet, das Bankett im Reich Gottes, zu dem «die Völker aller Sprachen» eingeladen sind.

Das sind traumhafte Vorstellungen, die wir uns nicht ausreden lassen dürfen durch ein diesseitiges, rein innerweltliches, letztlich steriles Verständnis von Globalisierung, das sich beschränkt auf Nützlichkeit und Rendite. Die vom jüdisch-christlichen Glauben geprägte Perspektive muss präsent bleiben in der weltweiten Diskussion über die Wohltaten und die Gefährlichkeit der Globalisierung. Gott ist sowohl Garant der Unendlichkeit als auch «Vater der Waisen und Anwalt der Witwen» (Psalm 68). Gott muss zu Wort kommen, wenn es um die Zukunft des Menschen und der Menschheit geht. Wir sind verantwortlich, dass seine Stimme vernehmbar bleibt und sein Lob niemals verstummt: «Lobet den Herrn, alle Völker!» (Psalm 117).

Abt Peter von Sury

Dekanat Olten-Niederamt

«Kinder haben Fähigkeiten, die man nie mit Erfolg messen kann»

Fantasievolle FlikFlak-Woche vom 22.–26. August

Schwerpunkt Kirchenmusik

Wir unterstützen die bereits bestehenden (ökumenischen) Chöre und neue musikalische Gruppen in ihrer Tätigkeit in dem wir ihnen Zeit und Raum sowie finanzielle Mittel zur Verfügung stellen (aus dem «Pastoral-konzept» des Pastoralraumes Niederamt).



Beshti Haubstund vom Tag

Am **Montag, 22. August** startet im Pastoralraum Niederamt zum zweiten Mal die ökumenische FlikFlak-Woche – mit dem Filmmusik- und Kinderliedermacher, einem ausgebildeten Primar- und Musiklehrer, dem Pfarrers-Sohn Christof Fankhauser (www.christoffankhauser.ch).

Von Montag bis Freitag **22.–26. August** findet jeweils **ab 18.30 Uhr** ein Anlass der besonderen Art statt – diesmal in der katholischen Kirche in Gretzenbach. Verschiedene Kinderlieder, die Kinderfantasien schildern und verschiedene Bibelgeschichten erzählen, werden in der jeweils *beshti Haubstund* vom Tag gesungen und gespielt.



Ein Jahr danach

Vor einem Jahr, nach dem ersten FlikFlak-Abend im Niederamt 2015 – in der katholischen Kirche in Däniken – äusserte sich Christof Fankhauser dem «Oltner Tagblatt» gegenüber: *Es ist immer wieder interessant, wenn man das erste Mal an einem Ort ist, und meiner Meinung nach ist der Abend sehr gut gelungen... Ich denke, es ist gut gelungen, die zirka 50 Leute einzubeziehen.* Auch Pastoralassistentin Flavia Schürmann war vor einem Jahr erfreut über den ersten Abend: *Die Kinder und die Eltern, die ich gestern an der Kirchen-*

ture verabschiedet habe, waren wirklich, so mein Eindruck, begeistert über diese halbe Stunde.

Ein Jahr danach bietet die katholische und die reformierte Kirche Niederamt ein ähnliches Erlebnis in der

Kirche Gretzenbach – selbstverständlich für alle Pfarreien und Kirchgemeinden unserer Region und darüber hinaus.

Wieslaw Reglinski

FlikFlak Kids-Träff mit Christof Fankhauser und Team



FlikFlak: Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte.

Für alle Kinder von ca. 3 - 13 Jahren (Vorschul- und Primarschul-Alter), ihre Eltern, Grosis, Göttis... - und natürlich für ALLE, die gerne dabei sein möchten!

Montag, 22. August 2016, 18.30 Uhr
– ökum. Schulstartgottesdienst

Dienstag, 23. – Freitag, 26. August 2016, 18.30 bis 19.00 Uhr
– die beshti Haubstund vom Tag!

jeweils in der **Kirche Gretzenbach** / Eintritt frei!

Dabei sein lohnt sich, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Herzlich laden ein:

**Kath. Pastoralraum Niederamt
und Ref. Kirchgemeinde Niederamt**
www.niederamtsued.ch – www.kirche-niederamt.ch

KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Christine Imhof
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalter: Martin Restelli

Assistentin: Cornelia Winterberger



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 21. August

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum

Dienstag, 23. August

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 25. August

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 26. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Seniorenresidenz Bornblich

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark



Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 24. August ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **25. August, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten

Katholische Kirche Region Olten

Gottesdienst zum Schulstart



**Samstag, 20. August
18.00 Uhr**
Kirche St. Martin Olten

*Mit Mut durch
neue Türen gehen.*

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, miteinander zu bräteln. Bitte Essen selber mitbringen. Getränke sind vorhanden.

CHILE mit Kind

Sonntag, 28. August, 17.00 Kapelle St. Marien

Die Feier richtet sich an Kinder bis zu 7 Jahren und ihre Begleitpersonen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele bekannte und unbekannte Gesichter.

Doreen Droste

Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende

am Freitag, 9. September 2016

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am Freitag, 9. September im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen.

Freiwillige und Mitarbeitende haben in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

Religionsunterricht im Schuljahr 2016/17

Das neue Schuljahr hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Müttern und Vätern und allen Lehrpersonen einen guten Start.

Den Katechetinnen unserer Kirchen wünschen wir beim konfessionellen und ökumenischen Religionsunterricht viel Phantasie und Freude bei ihrer Aufgabe.

Auf Seite 6 und 7 finden sich eine Liste mit den Klassen und den entsprechenden Katechetinnen sowie einigen weiteren Informationen.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 21. August

Kollekte: Procap Schweiz

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 6. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. September, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Montag, 3. Oktober, 18.30 Uhr

Gottesdienst zum Fest des heiligen Franziskus von Assisi.

Dienstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**



LICHPUNKT

Bei der Wallfahrt der Armen sprach Papst Franziskus am 6. Juli 2106 diese Worte:

«Ich möchte Euch um einen Gefallen bitten, um mehr als einen Gefallen, ich möchte Euch einen Auftrag geben: Eine Mission, die nur Ihr in Eurer Armut imstande sein werdet, zu erfüllen. Ich gebe Euch den Auftrag für die Menschen zu beten, damit der Herr ihr Herz verwandelt. Ich bitte Euch, auch für die Schuldigen an Eurer Armut zu beten, auf dass sie sich bekehren! Betet für die vielen Reichen, die sich mit Purpur kleiden und mit grossen Banketten feiern, ohne zu bemerken, dass es vor ihren Türen viele Lazarusse gibt, die sich danach sehnen, ihren Hunger an den Resten ihres Tisches zu stillen. Allen diesen Menschen lächelt aus dem Herzen zu, wünscht ihnen Gutes und bittet Jesus, dass sie sich bekehren.»

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. August

18.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr
Dreissigster für Alice Studer-Wehren
Jahrzeit für Helen und Armin Schön-Lack,
Margrit und Emil Eng-Lack, Therese Eng, Irene
Plüss-Eng, Alice und Leodegar Studer-Steger,
Kurt Kölliker-Näf, Doris Fernandez-Gerber,
Luterbacher-Stampfli Walter, Bernadetta Gerber-
Stampfli, Olga Anderegg-Lerjen
Jahresgedächtnis für Bernadette und Michael
Stampfli-Leimgruber, Hans Boser-Stampfli,
Ernst Rebsamen-Stampfli

Sonntag, 21. August

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Jugend und Sprachen Olten

Dienstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Berta und Albert Reize-Mägli,
Clara und Albert Reize-Kamber

Donnerstag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier
Anschl. Kaffee im Josefsaal
Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für
Alice Studer-Wehren
Jahrzeit für Agnes und Viktor Schibler-Schenker,
Margrith und Jakob Schenker-Bürgi, Mirella
Illi-Rossi

16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier im Chorraum

Freitag, 26. August

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des
Altersheims St. Martin

Verkauf von Schokoladenherzen zu Gunsten der Oltner Bahnhofhilfe.

Nach den Gottesdiensten von diesem Wochenende verkaufen die Ministranten diese Herzen für Fr. 2.50 pro Stück.

Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden: ältere Menschen, verirrt Reisende, Menschen mit einem Handicap, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder, usw. Die Bahnhofshelferinnen und -helfer, erkennbar am orangen Gilet, leisten jährlich über 125'000 Einsätze.

Donstigscaff am 25. August

Nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst ist Gelegenheit beim Kaffee im Josefsaal Gemeinschaft zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **30. Juni, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten

Ministrantenaufnahmefeier und Zusage für ein weiteres Jahr

Unsere Ministrantengruppe wird noch bunter! Die Neuminis haben den Einführungskurs besucht und freuen sich auf den Dienst in der Pfarrei.

Am **Samstag, 27. August** ist es soweit. Im Gottesdienst



Ein herzliches Willkommen an:

Alina Zaucker, Adrian Studer, Beat Liechti, Clemens Droste, Laurin Studer, Linus Bloch, Livia Kuchta, Louis Capus, Louis Conca, Manuel Studer, Mia Monnier, Milo Herzog.

um **18 Uhr** dürfen wir zwölf neue MinistrantInnen aufnehmen. Auch viele bisherige MinistrantInnen bestätigen durch ihr Dabeisein ihre Zusage für ein weiteres Jahr. Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, im Mitfeiern des Gottesdienstes diese jungen Menschen zu begleiten.

Vielen Dank an Petra Zuber und weitere LeiterInnen für die Durchführung des Vorbereitungs-Kurses.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ministranten-Familien und an die ganze Pfarrei für alles Mittragen. Auch ein Merci an die Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung dieser Kinder- und Jugendarbeit.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

Katholische Kirche Region Olten

Gottesdienst zum Schulstart



Samstag, 20. August

18.00 Uhr

Kirche St. Martin Olten



*Mit Mut durch
neue Türen gehen.*

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, miteinander zu bräteln. Bitte Essen selber mitbringen. Getränke sind vorhanden.

Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende am Freitag, 9. September 2016

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am Freitag, 9. September im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen. Freiwillige und Mitarbeitende haben in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

Religionsunterricht 2016/2017 im zukünftigen Pastoralraum

Das neue Schuljahr hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Müttern und Vätern und allen Lehrpersonen einen guten Start.

Der Religionsunterricht in der Schule wird teilweise ökumenisch geführt. Der Unterricht in der Schule wird als 1. Säule bezeichnet. Der Inhalt orientiert sich am ökumenischen Lehrplan im Kanton Solothurn. Der Unterricht steht grundsätzlich allen interessierten Schülern offen. Kinder, welche einer anderen Religion oder keiner bestimmte Konfession angehören, können sich dazu anmelden. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Informationen erteilen die Klassenlehrpersonen, die Katechetinnen oder das Pfarreisekretariat.

Die 1. Säule wird ergänzt mit Anlässen sowie Angeboten in den Pfarreien und im Pastoralraum und finden ausserhalb der Schule statt. Bei dieser 2. Säule steht das Leben in den Pfarreien im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils eigene Einladungen und Informationen dazu.

Beachten Sie die weiteren Hinweise auf Seite 7.

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. August

11.00 Tauffeier

Sonntag, 21. August

11.00 Eucharistiefeier in der Marienkirche

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Jugend und Sprachen Olten

Dienstag, 23. August

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 24. August

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 26. August

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Helena und Martin Elsenberger-Kunz, Klara Kipfer-Schenker, Elsa und Albert Kupper-Fürst, Ernst Peier-Schmidt, René Portmann, Agnes und Hermann Schwaller-Moser

CHILE mit *Chind*

Sonntag, 28. August, 17.00 Uhr Kapelle St. Marien
«Elmar und die vielen Farben.»



Die Feier richtet sich an Kinder bis zu 7 Jahren und ihre Begleitpersonen.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele bekannte und unbekannte Gesichter.

Doreen Droste

Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende am Freitag, 9. September 2016

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am Freitag, 9. September im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen. Freiwillige und Mitarbeitende haben in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

Religionsunterricht 2016/2017 im zukünftigen Pastoralraum

Ergänzungen zum Artikel von Seite 6

Das neue Schuljahr hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schüler, den Müttern und Vätern und allen Lehrpersonen einen guten Start.

Den Katechetinnen unserer Kirchen wünschen wir beim konfessionellen und ökumenischen Religionsunterricht viel Phantasie und Freude bei ihrer Aufgabe.

Folgende ReligionslehrerInnen unterrichten in diesem Schuljahr in den verschiedenen Schulhäusern der fünf Pfarreien.

Bannfeld-Schulhaus:

Klassen 1/2 a ök	Regina Stillhart
Klassen 1/2 c ök	Regina Stillhart
Klassen 3 a/b	Agostina Dinkel
4. Klassen	Regina Stillhart
5. Klassen, ök	Judith Flückiger ref.
	Katrin Botta ref.
Klasse 6a ök	Ursula Baumgartner (ref.)
Klasse 6b ök	Rita Eng

Bifang-Schulhaus:

Klassen 1/2 h ök	Regina Stillhart
Klassen 1/2 g ök	Silvia Grob
Klassen 1/2 i/j ök	Doris Döbeli ref.
Klassen 3 g/h	Mario Hübscher
Klassen 4 g/h	Silvia Grob
Klassen 5 g/h, ök	Katrin Studer ref.

Klassen 6 g/h, ök Monika Boeschstein

Heilpädagogische Schule:

1.–9. Klassen ök	Donata Bertotti
1.–9. Klassen ök	Kathrin Botta ref.

Hübli-Schulhaus:

Klassen 1/2 f ök	Magdalena Stäubli ref.
Klasse 3 e	Agostina Dinkel
Klasse 4	Regina Stillhart
Klasse 5 e ök	Thomas Boutellier
6. Klasse ök	Thomas Boutellier

Säli-Schulhaus:

Klassen 1/2 k/l ök	Silvia Grob
Klassen 1/2 e/m/n ök	Magdalena Stäubli, ref.
3./4. Klassen	Silvia Grob
5. Klasse ök	Rita Eng
6. Klasse ök	Katrin Studer
6. Klasse ök	Rita Eng

Oberstufe /Froheim-Schulhaus:

1. Oberstufe ök	Monika Boeschstein U. Kaiser ref.
2. Oberstufe ök	Trudy Wey U. Kaiser ref.

Starrkirch-Wil:

Klasse 1a/b ök	Cornelia Ingold ref.
2. Klasse ök	Silvia Grob
3./4. Klassen	Mario Hübscher
5./6. Klassen	Monika Boeschstein

Gassacker-Leinfeld-Schulhaus Trimbach:

Klassen 1 b/c ök	Alexandra Mosimann
Klasse 2 b ök	Doris Döbeli ref.
Klassen 2 c ök	Monika Boeschstein
Klassen 3 b/c	Rita Eng
Klassen 4 b/c	Rita Eng
Klassen 5 b/c	Alexandra Mosimann
Klassen 6 b/c/d	Rita Eng

Mühlemattschulhaus Trimbach:

Klasse 1a ök	Doris Döbeli ref.
Klasse 2 a ök	Alexandra Mosimann
Klassen 3 a/d	Anita Meier
Klasse 4 a	Anita Meier
Klasse 5 a	Monika Boeschstein
Klasse 6 a	Monika Boeschstein

Oberstufe /Gerbrunnenschulhaus Trimbach:

1. Oberstufe E/B ök	Anita Meyer
2. Oberstufe E ök	Monika Boeschstein
2. Oberstufe B ök	Anita Meyer

Wisn/Hauenstein-Ifenthal

1./2. Klassen ök	Rita Eng
3./4. Klassen ök	Susanne Metzger ref.
5./6. Klassen ök	Rita Eng

Bei Nachfragen, oder Unklarheiten, helfen die Unterrichtenden oder Pastoralraumleiter Andreas Brun, Tel. 062 287 23 15, andreas.brun@kathregionolten.ch gerne weiter.

Nebst dem Religionsunterricht, bestehen weitere vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Jugendlichen im ganzen Pastoralraum. So zum Beispiel die Kinder- und Jugendchöre, die Ministrantenscharen, Jubla Trimbach, Weihnachtsspiele, das Sternsingen, etc. Informationen zu den Gruppen und Anlässen finden sich regelmässig im Pfarrblatt oder sind beim Sekretariat erhältlich.

Verstorben ist

Willy Hasenfratz am 28. Juli

Margaritha Summer-Nütz am 4. August

Stephanie Ehrsam am 7. August

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wird

Am 20. August, **Natan David Creti** der Eltern Rosa Corinna und Andrea Giuseppe Creti-Di Gaetano.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Gottesdienst zum Schulstart

Samstag, 20. August, 18.00 Uhr St. Martinskirche

Zum Gottesdienst sind besonders die Schülerinnen und Schüler von Olten zusammen mit Müttern, Vätern, Geschwister und Grosseltern, ... eingeladen. In Starrkirch-Wil und in Trimbach finden jeweils eigene Feiern statt.

Die Feier steht unter dem Thema «Mit Mut durch neue Türen gehen». Welche Schulhaustüre auf dem Flyer Seite 6 passt zu welchem Schulhaus?

Anschliessend ist Gelegenheit zum gemeinsamen bräuteln. Essen bitte selber mitnehmen, Getränke sind vorhanden.

Aktiv 66+

Beim gemeinsamen Nachmittag mit der Spielgruppe von «aktiv 66+» am **Mittwoch, 24. August um 14.00 Uhr** im Riggenbachsaal der Friedenskirche, sind die Seniorinnen und Senioren eingeladen, miteinander Gemeinschaft zu pflegen.

LektorInnen und KommunionhelferInnen

Die Gruppe trifft sich am **Donnerstag, 25. August um 18.30 Uhr** im Pfarrsaal. Anschliessend an die Einteilung werden die Teilnehmenden durch Michaela Gurten und Elisabeth Regner im Sprechen am Ambo geschult.

Ornella Serrago

Samstag, 20. August

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Karl Christ-Lüthy, Abt Mauritius
Fürst, Gertrud und Walter Fürst-Wirth, Hanni
Fürst, Marie und Ignaz Fürst-Hagmann, Verena
Fürst

Sonntag, 21. August

10.00 ökum. Segnungsfeier zum Schulanfang
in der ref. Johanneskirche

Kollekte: ökum. Hilfsprojekt «mini Decki»

Montag, 22. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 24. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. August

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Mario Demarmels-Frommenwiler

Kollekte: Caritas Schweiz

Plauschnachmittag mit Wasserschlacht der Ministranten

Samstag, 20. August, 14.00 Uhr bei der Mauritiusstube. Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.



Chile mit Chind Segnungsfeier

ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn
für Klein und Gross

Sonntag 21. August 2016
in der reformierten Kirche Trimbach

Puncinello – du bist einmalig



ab 9 Uhr: Einsingen für interessierte Kinder
10 Uhr: Gottesdienst mit anschliessendem Apéro

Herzlich lädt ein: das Chile mit Chind-Team

Silberdistelnachmittag

Ausflug an den Klöntalersee

Montag, 22. August

Treffpunkt der angemeldeten TeilnehmerInnen:

9.00 Uhr bei der ref. Johanneskirche

Der Unkostenbeitrag von Fr. 68.– wird im Car eingezogen.

Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende am Freitag, 9. September 2016

Freiwillige und Mitarbeitende haben in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

Religionsunterricht im Schuljahr 2016/17

Das neue Schuljahr hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Müttern und Vätern und allen Lehrpersonen einen guten Start.

Den Katechetinnen unserer Kirchen wünschen wir beim konfessionellen und ökumenischen Religionsunterricht viel Phantasie und Freude bei ihrer Aufgabe.

Auf Seite 6 und 7 finden sich eine Liste mit den Klassen und den entsprechenden Katechetinnen sowie einigen weiteren Informationen.

Voranzeige:

Ökum. Dorfmäretgottesdienst – Jodlermesse

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr, Mauritiuskirche

20 Seniorenferien-Woche in Davos, 4.–11. Juli

Fortsetzung....

Donnerstag Wir machen bei Postkartenwetter einen Ausflug mit der Firma «GOTSCHNA TAXI» über den Flüelapass nach Celerina. Im Hotel «ROSATSCH» werden wir freundlich empfangen und anschliessend mit feinen Speisen verwöhnt. Nach dem Essen geht die Fahrt weiter nach Silvaplana und über den Julierpass bis Tiefencastel und dann zurück nach Davos. Nach dem Nachtessen schauen wir Fussball. Deutschland verliert 2:0 gegen Frankreich.

Freitag Eine dünne Nebelschicht verhindert etwas den Sonnenaufgang. Nach dem Morgenessen spielen wir Lotto und Ernst gibt wiederum einige Witze zum Besten. In der Zwischenzeit hat die Sonne der dünnen Nebeldecke den Meister gezeigt und sie strahlt wie gewohnt vom Himmel. Nach dem Mittagessen gehen wir bei schönstem Sonnenschein ins Sertigtal. Wir marschieren zum Wasserfall und besuchen anschliessend das Restaurant «Valserhuus», wo wir uns mit Kaffee und Aprikosenkuchen verwöhnen lassen. Nach 17.00 Uhr geht die Fahrt mit dem Postauto zurück nach Davos. Das Nachtessen wird mit italienischer Pasta eröffnet und auch der Hauptgang ist eine wahre Gaumenfreude. Nach einem Schlummertrunk gehen wir ins Bett.

Samstag Die Sonne hat sich einen Freitag genommen und die blauen Flecken am Himmel sind rar. Leichter Regen fällt. Freier Ausgang für alle. Einige gehen von Schaufenster zu Schaufenster. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Bus zur Parsennbahn. Wir fahren beide Sektionen mit der Schienenbahn auf

das Weissfluhjoch und nehmen den letzten Rest mit der Luftseilbahn auf den Weissfluhgipfel (2844 M.ü.M.). Nebelschwaden kommen und gehen und so fahren wir zurück zur Mittelstation wo wir einen Zwischenhalt einlegen. Nun scheint hier auch die Sonne und wir können auf der Terrasse Kaffee und Kuchen geniessen. Im Hotel zurück ist auch schon wieder Zeit für das Nachtessen. Am Anschluss an das Essen bedanken wir uns bei den Teams von Küche und Service für die hervorragenden Speisen und die immer freundliche Bedienung.

Sonntag Wieder Bilderbuchwetter vom Feinsten. Keine einzige Wolke am Davoser Himmel. Nach dem Morgenessen besuchen wir den Gottesdienst in der Marien Kirche. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Bus an den Davoser See. Nach einem Spaziergang besuchen wir das Restaurant «Oberst von Sprecher Haus» zu einer kühlen Erfrischung. Vor dem Nachtessen sind wir von der Hotel-Direktion zu einem Verabschiedungs-Apéro von Ursula und Ernst geladen. Bei der kleinen Feier bedanken sich auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die langjährige gute und harmonische Zeit während der vergangenen 20 Ferienwochen/Jahre. Roswitha Laube wurde für ihr 20-jähriges Dabeisein mit herzlichem Applaus erfreut.

Montag Nach dem Morgenessen ist es Zeit zum Koffer packen. Kari Zimmerli fährt um 09.30 Uhr mit dem Born Car vor das Hotel. Emsige Hände helfen beim Verladen der Koffer und Taschen. Nach einer Kaffeepause für den Chauffeur und der Verabschiedung durch Herrn Zürcher vom ****Sunstar Hotel kann die Heimfahrt gestartet werden. Die Fahrt geht wieder zurück Richtung Zürich. Unser Reiseziel ist heute das Restaurant «Widenbad» in Männedorf wo wir freundlich begrüsst werden. Nach einem feinen Mittagessen geht die Fahrt weiter über die Autobahn Zürich West nach Rothrist und Trimbach. Bei der kath. Kirche in Trimbach finden die 20. Seniorenferien ihren Abschluss. Bei der Verabschiedung wird nochmals das grosse Bedauern bekundet über das endgültige «AUS» der Ferienwoche.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Wir, das Leiterteam, bedanken uns herzlich für 20 gute Ferienwochen mit euch. Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei. Es war eine gute Zeit und auch uns bleiben viele gute Erinnerungen. Auf Wiedersehen beim Abschlusshöck und allen alles Gute, weiterhin gute Gesundheit. Mit lieben Grüssen

Ursula und Ernst Brechbühler



Ausflug aufs Weissfluhjoch / ohne Schneegestöber jedoch mit bedecktem Himmel

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchefeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45
Kirchgemeinde: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. August

19.00 Eucharistiefeier – Jahrzeit für Theodor Kamber und Anton Linus Meier
Opfer für die Vermittlungsstelle JUGEND + SPRACHEN Olten

Voranzeige:

Samstag, 27. August

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende am Freitag, 9. September 2016

Freiwillige und Mitarbeitende haben in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank. Bitte beachten Sie dazu auch den Text auf Seite 7.

Religionsunterricht im Schuljahr 2016/17

Nähere Angaben dazu finden Sie auf Seite 7.

Der Tag wird kommen, an dem wieder Menschen berufen werden, das Wort Gottes so auszusprechen, dass sich die Welt darunter verändert und erneuert.

Dietrich Bonhoeffer



Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchefeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89
Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 20. August

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Voranzeige

Samstag 27. August wird die Eucharistiefeier in Wisen zelebriert

Paters, Diakon und Pastoralassistentin, dass unsere kleine Kirche weiterhin belebt ist.

Tagsüber ist die Kirchentür offen, auch dann darf das Gotteshaus besucht werden. Zum Innehalten, seine persönlichen Anliegen bei Gott zu deponieren, um seinen Rat zu erbitten und sicher um zu Danken.

Lesung Mi 6,8

Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: nichts anderes, als das Rechte zu tun, die Treue zu lieben und in Ehrfurcht deinen Weg zu gehen mit deinem Gott.

Zum Schmunzeln Intelligent, belesene Kühe

Die Herde kommt von der Weide zurück und trotte in den Stall. Zwei Jungen aus der Stadt betrachten interessiert das Schauspiel. «Das ist fabelhaft», sagt der eine, «jede Kuh findet gleich ihren richtigen Platz.»

«Was ist denn daran fabelhaft?» meint der andere geringschätzig, «über jedem Platz hängt ja das Schild mit ihrem Namen.»

Ende der Sommerferien

Nähere Angaben zum Religionsunterricht im Schuljahr 2016/17 finden Sie auf der Seite 7.

An den Gottesdienstzeiten wird vorläufig nichts ändern. Wir haben weiterhin Abwechslungsweise jeweils am Samstagabend um 19.00 Uhr eine Eucharistiefeier in der Katharina Kirche in Ifenthal und in der Josefs Kirche in Wisen. Ausser an speziellen Wochenenden. Wir sind sehr dankbar für den Einsatz der Priester,

Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeitende am Freitag, 9. September 2016

Freiwillige und Mitarbeitende im zukünftigen Pastoralraum SO 11, haben in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat in Olten zu melden. Besten Dank Bitte beachten Sie dazu auch den Text auf Seite 7

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Durante i mesi di Luglio – Agosto le Sante Messe a Dulliken e Trimbach sono sospese.

In questi mesi sono sospese tutte le attività pastorali.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Obergösgen.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocattolica

SANTE MESSE

Domenica 21.08: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 22.08: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 24.08: ore 20.00 St. Marien seminario di vita nuova del gruppo RnS.

Liturgie

Samstag, 20. August

18.00 Oekumenischer Schulanfangsgottesdienst mit anschliessendem Apéro
Kollekte für Pater Stefan Kissling, Missionar in Madagaskar

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Arnold und Lina Straumann-Gubler
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 22. August

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 24. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 25. August

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 26. August

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Jürg-Joseph Wyss, Oskar und Rosa Studer-Kaiser und Sohn Roland Studer

Samstag, 27. August

18.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Georg, Kappel (Kanzeltausch)
Kollekte für: Caritas Schweiz

Sonntag, 28. August

22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier (Kanzeltausch)

PFARREIARBEIT:

Totengedenken



Am 09. August nahmen wir Abschied von **Herrn Kurt Wagner**, wohnhaft gewesen im Lünteli 35 in Wangen. Herr Wagner ist in seinem 86. Lebensjahr verstorben.

Am 16. August nahmen wir Abschied von **Frau Maria Roos-Weibel**, wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.

Frau Roos ist in ihrem 82. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.



Oekumenischer Schulanfangsgottesdienst

Samstag, 20. August

18.00 Uhr in der kath. Kirche

Thema: Glücklich unterwegs im Schuljahr
Anschliessend Apéro

Der erste Schultag, der erste Kindergartenmorgen:
Ein Schritt auf dem Weg in die Eigenständigkeit,

ein Schritt auf dem Weg des Loslassens.
Damit dieser Schritt gelingen kann,
braucht es Kreativität und Vertrauen von allen Seiten.

Auf den ersten Schultag freuen sich die meisten Kinder noch: Schliesslich ist es sehr aufregend und spannend, mit der mit Süßigkeiten gefüllten Schultüte das erste Mal das Klassenzimmer zu betreten und die neuen Mitschüler kennenzulernen. Selbst die erste Hausaufgabe wird häufig noch freudig ausgeführt.

Auch für die Familie ist es ein besonderes Ereignis, wenn das Kind in die Schule kommt, denn schliesslich wird es dort die nächsten, prägenden Jahre verbringen

Gemeinsam mit den Kindern feiern wir am Samstag, 20. August 2016 um 18.00h einen Familiengottesdienst zum Start ins neue Schuljahr. Wir bitten Gott um seinen Schutz und sein Begleiten in den Schulen.

Vergiss nie, dass Du immer etwas ganz Besonderes warst, bist und sein wirst! Alles Gute zum Schulstart!

Gebet zum Schulanfang

Guter Gott,
danke für die Ferien,
die haben uns allen gut getan.
Die Schule beginnt nun wieder,
Lernen, Hausaufgaben machen,
das sind wir alles schon gewohnt.
Aber wir sind gespannt,
was Neues auf uns zukommt!
Neue Mitschüler und neue Lehrer
werden wir kennen lernen!
Schenke uns, unseren Mitschülern und
Lehrern und ihren Familien
auf dem Weg durch das Schuljahr
deinen Segen und deine Nähe.

Amen.

Mit diesem Gebet wünsche ich im Namen der Pfarrei allen ein gutes Arbeitsjahr und besonders den Schulanfängern und den Kindern und Jugendlichen, die in eine neue Schule gehen, einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr!

Euer Diakon, Sebastian Muthupara

HERZLICHE EINLADUNG zum Gottesdienst!



Vortrag über die Christliche

Ostmission

Mittwoch, 24. August um 14.30 Uhr
im kath. Pfarreiheim

Herr Stauffer von der Christlichen Ostmission wird uns über die Weihnachts - päckli-Aktion berichten und auch verschiedene Hilfsprojekte vorstellen.

Wir dürfen uns auf einen spannenden Nachmittag freuen. Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam



Mit diesen Arbeiten unterstützt die Strickgruppe die Päckli-Aktion.

Opfergaben

Jan/Febr/März/April

Wir danken für folgenden spenden:

Don Bosco	Fr.	350.50
Sternsinger (Bolivien)	Fr.	459.75
Mutter + Kind	Fr.	72.10
Diözes. Kirchenopfer	Fr.	118.40
Regionale Caritasstellen	Fr.	178.75
Kolping Schweiz	Fr.	166.95
St.Charles Pruntrut	Fr.	140.35
Kirche in Not	Fr.	129.55
MALIMA	Fr.	192.65
Samariterverein	Fr.	227.55
Fastenopfer	Fr.	2'222.20
Chr.im Heiligen Land	Fr.	606.35
Wallfahrt Maria stein	Fr.	895.50
Diözes.Kirchenopfer	Fr.	146.80
St.Josefs Opfer	Fr.	166.25
Kolping Schweiz	Fr.	121.20

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 5. September 2016
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Kleinzum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch,
Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität:

Farbenspiel

Wir freuen uns auf einen kreativen und farbenfrohen Nachmittag!

Kontakte:

Karin Felder,
079 517 50 25

Zoé Manis
078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder
karin.felder@bluewin.ch
079 517 50 25

Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Jugend und Sprachen, Olten
21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 20. August
17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi

Sonntag, 21. August
9.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf
Pfr. Stefan Jaeggi

Mittwoch, 24. August
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 25. August
09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Caritas Schweiz
22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. August
17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi
Erste Jahrzeit für Pia Meier-Schreiber
Jahrzeit für Rosa und Robert Pfefferli-Vögeli,
Margrith Pfefferli.

Sonntag, 28. August
11.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach,
Kapuziner



Am **Sonntag, 12. Juni 2016** trafen sich wiederum eine beachtliche Anzahl Kinder bei «Chile met Chind» um gemeinsam zu singen, zu beten, eine Geschichte zu hören oder etwas zu basteln. Wir wollen Gemeinschaft erleben und zusammen mit den Kindern unseren Glauben vertiefen. Das Team «Chele met Chend» gestaltet und organisiert die Anlässe. Wir danken dem Team bestehend aus Erika Schreiber, Monika Studer, Andrea Nussbaumer, Mirjam Bleuer, Flurina Röthlisberger, Silja Egger Marti und Maria Czok herzlich für ihr Engagement.

Nächstes «Chele met Chind»
Sonntag, 6. November 2016, um 9.30 Uhr im Pfarreizentrum.
Kinder im Alter von 4 Jahren bis in die 2. Klasse sind herzlich eingeladen.

«Waldliechtig» Kinder Träff Hägendorf



... genau für dich!
Action, Spannung und Freude;
Gott erleben! Jetzt anmelden!
Start: **Freitag, 26. August 2016**
Für wen: Alle Kinder, konfessionell unabhängig, vom 2. Kiga bis und mit 4. Klasse
Kontakt: Simone Flückiger 062 216 01 56
Mehr unter www.ref-kirche-olten.ch



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 17. August 2016, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum
Anmeldung bis Montag, 15. August, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach lädt am **Freitag, 9. September 2016** zum Vereinsausflug nach Basel ein:
Stadtpaziergang zu Brunnen, Wasser, Quellen



Car Abfahrt:
13.00 Uhr
Rickenbach, ex Post
13.10 Uhr
Hägendorf Post

Programm:
14.00 Uhr Basel-Brunnenführung ab Schifflande
«Wir erfahren viel Spannendes und Unerwartetes»
16.00 Uhr Ziel St. Alban Tal, Tal der Papiermacher.
Zeit zur freien Verfügung, Kaffee-Time und führt uns ins Fricktal nach Eiken.
18.00 Uhr Holt uns der Bus im St. Alban ab und Nachtessen im Restaurant Rössli Eiken.
21.00 Uhr ca. Ankunft in Hägendorf/Rickenbach
Kosten: Fr. 25.00 für Carfahrt. Nachtessen auf eigene Kosten. Die Kosten für die Brunnenführung, sowie ein Anteil der Carfahrt werden vom Verein übernommen.

Anmeldung:
Sabine Vögeli, Tel. 062 297 00 77
E-Mail: sabine.voegeli@sunrise.ch

Anmeldeschluss:
Montag, 5. September 2016
Wir hoffen, dass wir Euch «gluschtig und gwunderig» gemacht haben und freuen uns auf eine grosse Teilnahme. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare vom 19. bis 31. August 2016

... zum 70. Geburtstag:
28. Gertrud Sauvain-Muff
Unterer Rolliring 6, Hägendorf
... zum 75. Geburtstag:
22. Agnes Kamber-Jenni
Wächterweg 15, Hägendorf
27. Urs Schärer
Mühlerain 12, Hägendorf
... zum 92. Geburtstag:
29. Friedrich Frank
Thalackerweg 11, Hägendorf



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:
Am Samstag, 16. Juli 2016 in der Kirche St. Joseph in Gänsbrunnen SO, **Josephine Borner**, Tochter des Thomas Borner und der Nicole Gubler, Mühlering 25, in Hägendorf.

Am Sonntag, 31. Juli 2016 in Rickenbach, **Martin Afholter**, Sohn des Michael und der Anna geb. Holtmanova, Im Wiesengrund 6, in Rickenbach.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitgliedern der Schulbehörden einen farbenfrohen Start ins neue Schuljahr, viel Verständnis füreinander, die nötige Ausdauer und beglückende Begegnungen.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

- Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 20. August

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Der Kirchenchor Kappel-Boningen singt eine Messe in italienischer Sprache. Das Programm wurde zusammengestellt für die Kirchenchorreise an den Gardasee. Anschliessend Brunch von «Bildung gegen Armut» im Pfarreisaal Kappel

Die Kollekten sind für die Projekte von «Bildung gegen Armut» bestimmt

Dienstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

19.45 Wort des Lebens im Barbarasäli

Mittwoch, 24. August

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 25. August

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für

. Theresia Elisabeth Borer-Flury

. Heinrich Kamber

. Walter Meier

. Alice Meier-Wagner

. Markus Jost

. August Meier-Wyss

Freitag, 26. August

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für:

. Ruth Siegenthaler-Lack

. Rosa Wyser-Wyss

. Emil und Anna Minder-Lack

Kollekten Juni 2016 von Kappel-Boningen

3.	Pfarramtskasse Kappel	276,10
4/5.	Diözesanes Kirchenopfer	160,55
12.	Kovive	395,00
17.	Rega (Trauerfeier Wilhelm Giger)	167,15
19.	Flüchtlingshilfe Caritas	432,50
21.	Strassenkinder in Indien (Trauerfeier Alfred Matti)	136,50
25.	Una Terra – Una Familia (Firmung)	757,30
26.	Papstopfer	129,35

Kollekten Juni 2016 von Gunzgen

5.	Diözesanes Kirchenopfer	77,00
11.	Kovive	117,70
19.	Flüchtlingshilfe Caritas	77,00
26.	Papstopfer	109,25

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Der Kirchenchor Kappel-Boningen auf Reisen

Bei Bilderbuchwetter und hochsommerlichen Tem-

peraturen verweilte die Sängerschar mit ihren PartnerInnen vier Tage am Gardasee. Das von Reiseleiterin Pascale Pirovino perfekt vorbereitete Programm hielt was es versprach. Die wunderschöne «Isola del Garda», der Besuch des Papiermühle-Museums im «Valle delle cartiere» sowie die Besichtigung mit Degustation im Weingut «Cantina Franzosi» waren einfach toll. Ein unvergessliches Erlebnis bleibt auch der Besuch der Oper «La Traviata» in der Arena von Verona. Weitere Höhepunkte waren die Gottesdienste vom Wochenende in Tresnico und Gardone Sopra. In den jeweils voll besetzten Kirchen durften wir unter der Leitung unserer Dirigentin die Gottesdienste musikalisch mitgestalten.

Neu motiviert durch die schönen Erlebnisse, kehrte der Chor gesund nach Kappel zurück. Ein herzliches Dankeschön dem umsichtigen Chauffeur René Beck und der Reiseleiterin Pascale Pirovino für die Organisation dieser wunderbaren Reise.

Elisabeth Antener



Nicht vergessen!

Sonntag, 21. August ab 11 Uhr **SONNTAGS-BRUNCH** im Pfarreisaal Kappel. Der Reingewinn und der Ertrag der Kollekte in den Sonntagsgottesdiensten werden eingesetzt zur Finanzierung der Projekte in

- Kenia – Eine neue «Küche» und Essenausgabestelle für die Kinder der «New White House Academy» in Voi
- China – Die neue Aufgabe von Pater Thomas Kemmler (Don Bosco): Das Waisenheim St. Marta in Beijing

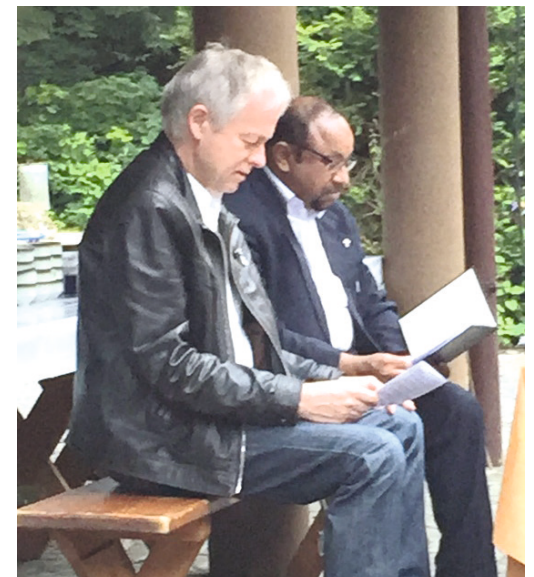


Bildung gegen Armut und die Kinder in Kenia und China danken ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Eindrücke vom oek. Eichlibann-Gottesdienst in Boningen vom 26. Juni.



Musikalisch wurde der Gottesdienst mit den Klängen der Musikgesellschaft Boningen umrahmt.



Die Pfarrherren U. Salvisberg und G. Madathikunnath

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 20.8.	So 21.8.	Di 23.8.	Mi 24.8.	Do 25.8.	Fr 26.8.
Nd.-gösgen	18:00 E		8:30 E			
Obergösgen	18:00 ökum.			9:00 WK		
Winznau		9:30 WK			9:00 E	
Lostorf		9:30 E		8:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen		9:30 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
ökum. = ökumenischer Gottesdienst, WK = Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr,
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Informationsabend Sterbebegleitung

Termin: Mittwoch, 24.08.2016,
19.00 – ca. 20.30 Uhr
Ort: Fachstelle Diakonie,
Tannwaldstr. 62, 4600 Olten
(beim Bahnhof)



Vom 28.9. bis 26.10.2016 findet ein Einführungskurs für Sterbebegleitung in Olten statt. Ziel des Angebots ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige von Freiwilligen unentgeltlich begleitet werden. Die Unterstützung besteht dabei vor allem im Schenken von Zeit, pflegerische Tätigkeiten am Krankenbett gehören nicht dazu.

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit sind geeignet, andere Menschen durch Abschiedssituationen zu be-

gleiten. Die Freiwilligen werden an fünf Abenden und einem Samstag auf ihren Einsatz vorbereitet und in ihrer praktischen Tätigkeit, z. B. in Pfarreien fachlich begleitet. Der Einführungskurs findet statt am Mittwoch 28.9. / 5.10. / 19.10. / 26.10.2016 von 17 bis 20 Uhr und am Samstag 12.11. von 9.30 bis ca. 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr.100,-.

Am Informationsanlass können Sie sich kostenlos und unverbindlich über den Kurs informieren.



Für Informationen und Anmeldung zum Kurs: Maria Bötschi, Leitung der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Tannwaldstr. 62, Olten. Tel. 062 286 08 12. info@fadiso.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 20. August PFARREIFEST

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor
Predigt: Pascal Eng
Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Margaretha und Werner Bütler-Erb, Bruno Friker-Fischer, Marie Louise + Oskar Meier-Stucky, Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr, Bruno von Rohr-Moser
Opfer: BIFOLA

Dienstag, 23. August
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. August
Pastoralraumwallfahrt nach Flüeli-Ranft
Der Gottesdienst im Altersheim entfällt.

Sonntag, 28. August

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Therese Bohnert,
Max Küchler-Schmucki, Anna Schaller-Braun,
Anna und Albin Meier-Gisi
anschl. Sponsorenlauf Ministranten



Jeanstaschen-Kurs

Gestalten Sie Ihre eigene Jeans-tasche! Die FMG verfügt mit ihrem Vorstandsmitglied Rita Meier über eine versierte Näherin, welche den Kurs leiten und durchführen wird. Herzliche willkommen sind auch alle Interessierten, die nicht Mitglied der FMG sind.

Daten: 15. und 22. September 2016
(benötigt 2 Nachmittage)

Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Pfarreiheim

Mitbringen: alte Jeanshose

Diverses Material ist vorhanden und wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Kursgeld: Fr. 30.—

Auskunft / Anmeldung bis spätestens 8. September bei Rita Meier, Tel. 062 849 41 21

Wir freuen uns über viele Anmeldungen und einen tollen Kurs.

Vorstand FMG

Pfarrefest

Am **Samstag, 20. August**, findet um **18.00 Uhr** der Gottesdienst zum Pfarrefest in der Schlosskirche statt.

In Anschluss daran laden die Ministranten und der Pfarreirat alle Gottesdienstbesucher/innen zum gemütlichen Beisammensein ein. Zur Verpflegung gibt es ein grosses Salatbuffet, Bratwürste und Steaks. Der Erlös ist zu Gunsten der Ministranten und wird für die diesjährige Romreise eingesetzt.

Wir freuen uns über jeden Besuch, egal ob jung oder alt. Schauen Sie bei uns vorbei. Bei gutem Wetter findet der Anlass auf dem Kirchenplatz statt. Bei Regen sind wir in der Pausenhalle der Schule und sollte es kalt und nass sein, werden wir Sie gerne im Pfarreiheim bedienen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Die Ministranten und der Pfarreirat



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 25. August um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt.

Es werden ein gemischter Saisonsalat, Filet Mignon vom Schwein mit gebackener Maisschnitte und Ratatouille sowie Torta della Nonna mit Mangosorbet serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 23. August unter 062 858 70 50 entgegen.

Miteinander Ranft erleben 27. August 2016



Der Car fährt in Niedergösgen an der Haltestelle „Falkensteinplatz“ um 8:15 Uhr ab.



Sponsorenlauf der Ministranten

In wenigen Wochen reisen wir Ministranten von Niedergösgen nach Rom! Doch vorher findet noch unser Sponsorenlauf statt.

Wann: 28. August, ca. 10.30 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst)

Wo: Sportplatz bei der Schule Niedergösgen

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Zuschauer kommen, um uns anzufeuern.

Als sportlicher Höhepunkt werden – nebst uns Ministranten – diverse Prominente für unsere Schar laufen. Es sind dies Kurt Henzmann, Gemeindepräsident, Beat Fuchs, Kirchgemeindepräsident, Jürg Schmid, Pfarrer, sowie Raffaele Spielmann und Pascal Eng als ehemalige Ministranten. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz!

Vor Ort kann für die Promiläufer ein pauschaler Betrag gespendet werden. Ebenfalls werden diverse Getränke angeboten.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Verwandten, Bekannten und Gönnern für die grossartige Unterstützung. Dank Ihnen dürfen wir im Jahr der Barmherzigkeit zusammen mit Pfarrer Jürg Schmid nach Rom reisen.

Die Ministranten Niedergösgen

Am 16. August starteten die Schülerinnen und Schüler ins neue Schuljahr. In Niedergösgen unterrichten folgende Katechetinnen und Religionspädagoginnen:

1. Klasse Gudrun Schröder
2. Klasse Marianne Sousa Martinho
3. Klasse Gudrun Schröder
4. Klasse Gudrun Schröder
5. Klasse Susi Froelicher
6. Klasse Denise Haas
7. Klasse Denise Haas
8. Klasse Denise Haas
9. Klasse Denise Haas

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Samstag, 20. August – Sommernachtsfest

18.00 ökum. Gottesdienst mit Michael Schoger und Sr. Hildegard, gesanglich umrahmt mit dem Jugendchor Calypso aus Gretzenbach unter der Leitung von Katja Deutschmann, Mitwirkung der Katechetinnen Sybilla Lerch und Monika Meier-Weibel

Kollekte: Elternvereinigung intensiv-kids
Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft auf dem Kirchenplatz

Für die Kinder kommt wieder der Spielbus Rollomobil!

Sonntag, 21. August – KEIN Gottesdienst

Mittwoch, 24. August

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 26. August

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. August

Patrozinium Maria Königin

9.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

SOMMERNACHTSFEST

Samstag, 20. August 2016

Herzliche Einladung zum ökumenischen Sommernachtsfest, welches turnusgemäss bei der katholischen Kirche in Obergösgen stattfindet.

Um 18.00 Uhr wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, welcher durch den Jugendchor Calypso aus Gretzenbach unter der Leitung von Katja Deutschmann verschönert wird. Segnung unserer Erstklässler und allen anderen Schulkindern für ihren Schulstart.

Anschliessend können Sie sich an den verschiedenen Ständen mit internationaler Küche verpflegen. UND für die Jüngsten kommt wieder der Spielbus Rollomobil. Ein tolles Begegnungsfest für alle!



Herzlichen Dank an Familie Huber

Wir danken Familie Fridolin und Maria Theresia Huber im Namen der Pfarrei ganz herzlich für ihre Blumen im Garten, aus dem sich Agatha Peier immer bedienen und damit eine Dekoration für die Kirche zaubern kann.

Vergelt's Gott an das Blumentaxi

Manchmal müssen auch Blumen auf den Feldern in der nahen Umgebung gepflückt werden. Dazu danken wir herzlich den beiden Fahrerinnen Franziska Hueber und Alessandra Gilomen, welche sich immer wieder Zeit nehmen, um Agatha Peier zu fahren. Herzlichen Dank.



Gebet zum Start ins neue Schuljahr

*Guter Gott,
danke für die Ferien,
die haben uns allen gut getan.
Die Schule beginnt nun wieder,
Lernen, Hausaufgaben machen,
das sind wir alles schon gewohnt.
Aber wir sind gespannt,
was Neues auf uns zukommt!
Neue Mitschüler und neue Lehrer
werden wir kennen lernen!
Schenke uns, unseren Mitschülern und
Lehrern und ihren Familien
auf dem Weg durch das Schuljahr
deinen Segen und deine Nähe.
Amen.*

Totengedenken



Theodor Kamber-Huber durfte im Alter von 91 Jahren heimkehren zu Gott. Er schenke ihm ewiges Leben und lasse ihn in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
reginvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Max Rippstein

Kollekte für Jugend und Sprachen, Olten

Donnerstag, 25. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Samstag, 27. August

Pastoralraumwallfahrt

VORANZEIGE

Sonntag, 28. August

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Totengedenken



Am 22. Juli rief Gott **Frau Martha Grob-Schaub** im Alter von 93 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke der Verstorbenen ihren Frieden und ewige Freude bei ihm.

Zurück zu den Wurzeln – oder:

Wie war es früher?

Anhand ausgewählter biblischer und nicht-biblischer Texte wollen wir mit diesem Treffen dem Reichtum unserer gemeinsamen Vergangenheit auf der Spur sein. **Freitag, 26. August, 20. – 21.00 Uhr**, Pfarreisaal, Zielwegli 2, Erlinsbach.



Kontaktgruppenausflug der FG

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Wiederum steht der Kontaktgruppenausflug vor der Tür. Die Frauen der Kontaktgruppe freuen sich, Sie am kommenden Ausflug vom **Donnerstag, 8. September** begrüßen zu dürfen und mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Wir treffen uns, wie immer, **um 14.00 Uhr** beim Dorfplatz.

Anmeldungen nimmt
Heidi Kühne entgegen,
062 295 10 04.

Goldene Hochzeit

Am **Samstag, 3. September um 15.00 Uhr** findet in der Pfarrkirche St. Martin in Olten der Festgottesdienst für «goldene Paare» mit Bischof Felix Gmür statt. Infos erhalten Sie beim Pfarramt Winznau.



Muki-Kafi

Montag, 22. August, 14.30 Uhr, im Pfarrsaal.



Elternabend Erstkommunion

**Dienstag, 23. August
19.30 Uhr im Pfarrsaal.**

Die **Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 2. Semester 2016** findet am **Donnerstag, 25. August, um 19.30 Uhr** in der Kirche und anschliessend im Pfarrsaal statt.

Carpe diem

Das Carpe diem vom 31. August **findet nicht statt.**

VORANZEIGE

Chile mit Chind, **Sonntag, 4. September, 09.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00-11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 21. August – 21. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Opfer für Jugend + Sprachen Olten
12.00 Taufe von Marvin Luca von Däniken
in der kath. Kirche

Mittwoch, 24. August – Morgenlob

08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Z' morgue im Sigristenhaus

Freitag, 26. August

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

VORANZEIGE

Sonntag, 28. August – Familiengottesdienst mit Velosegnung

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Opfer für Caritas
Jahresgedenken für Margot Probst-Studer
Jahrzeit für Maria Loser-Meile, Frieda und
Joseph Guldemann-Kohler, Adolf und Alma
Felber-Hermann, Jakob Manser-Kaser



Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 26. August 2016

Unser Gottesdienst um **19.30 Uhr** in der Kapelle in Mahren wird musikalisch begleitet von Corinne Belke, Oboe und Flöte, sowie von Roland Vogt, Orgel. Anschliessend werden wir bei einem Sommerabendkonzert und Apéro den hoffentlich warmen Abend geniessen.

*Kapellenverein
St. Antonius Mahren*

Wallfahrt des Pastoralraums Gösigen nach Flüeli-Ranft

Für Kurzentschlossene hat es noch freie Plätze im Car. Bitte melden Sie sich direkt im Sekretariat von Niedergösigen.



Gottesdienst mit Velosegnung

Am **Sonntag, 28. August um 11.00 Uhr** laden wir alle ein, mit ihrem Velo zum Gottesdienst zu kommen. Mit dem neuen

Schuljahr sind besonders vielfach Schülerinnen und Schüler mit ihren Velos unterwegs und den Gefahren im Strassenverkehr ausgesetzt. Neben einer sicheren Fahrweise und einem Velohelm, wollen wir um den Schutz Gottes bitten und die Velos und ihre FahrerInnen segnen. Wir laden alle ein, ihr Velo, Trottinett, Dreirad oder den Rollator segnen zu lassen.

Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 2. September 2016, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte recht herzlich ein.

Erntedankgottesdienst

Samstag, 3. September um 18.00 Uhr mit dem Sennschörl Bergerösl Niederamt

Firmung 2017

Die Firmkandidaten des kommenden Firmkurses haben anfangs August erste Informationen zum Firmweg 2016/2017 von Denise Haas erhalten. Frau Haas ist Religionspädagogin in Niedergösigen und im Pastoralraum Gösigen, zu dem auch unsere Pfarrei gehört. Frau Haas wird den Firmkurs in Lostorf wieder leiten. Die Firmung findet statt am Samstag, 1. Juli um 17.00 Uhr. Im Fall dass wir kath. Jugendliche im 9. Schuljahr nicht angeschrieben haben sollten, dann tut uns das Leid und wir bitten darum, dass sie dies im Pfarramt melden. Wir denken vor allem auch an Jugendliche, die eine auswärtige Schule besuchen. Ausserdem können sich auch ältere Jugendliche und Erwachsene melden, die bis jetzt noch nicht gefirmt sind.

Der **Anmeldeschluss** für den Firmkurs ist der **16. September**.

Bei Fragen kann man sich an Frau Haas
062 849 05 61 oder

Frau Storz
062 298 11 32 wenden.

Kirchenopfer von Juni und Juli 2016

Wunderlampe	Fr. 769.50
Gesamtschweiz. Verpflichtungen	Fr. 45.90
Papstopfer	Fr. 76.80
Kovive	Fr. 240.–
Ministranten Lostorf	Fr. 215.–
Jugend- u. Erwachsenenbildung	Fr. 45.80
Lourdes Pilgerverein	Fr. 72.65
Miva	Fr. 48.95
Solidarmed	Fr. 65.40
Vergelt's Gott für alle Spenden!	

Taufe

Am Sonntag, 14. August wurde **Lou Robin Leonora Kühne** in die Gemeinschaft unserer Pfarrei aufgenommen.

Am Sonntag 21. August wird **Marvin Luca von Däniken** getauft.

Wir wünschen den jungen Familien Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern.



Ministranten

Alle Minis laden wir nach der langen Sommerpause ein zum Ministammtisch am **Montag, 22. August 18.00 Uhr** ins Schöpli. Wir werden an diesem Abend für den nächsten Familiengottesdienst vom 28. August üben.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 21. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier
Opfer für die Caritas Schweiz

Donnerstag, 25. August – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. August – Untere Ranft-Kapelle Wallfahrtsgottesdienst

15.30 Eucharistiefeier mit Beteiligung aller sechs Pastoralraumpfarreien

Sonntag, 28. August

KEIN Gottesdienst in Stüsslingen

Dank für Freiluftgottesdienst

Rund 70 Erwachsene und Kinder besuchten auf dem Bösch den diesjährigen Freiluftgottesdienst. Im Zentrum der Predigt standen das Leben und Wirken von Pastor Dietrich Bonhoeffer.

Bei angenehmen Temperaturen im Wald liessen sich Jung und Alt von der Festwirtschaft des Pfarreirates verwöhnen. Vergelt's Gott allen, die bei diesem beliebten Anlass mitgeholfen haben.



Frauenforum – Fit im Spätsommer

Für alle, die sich gerne bewegen. Mit einem gemütlichen Abendspaziergang oder mit einem sportlichen Walking machen wir uns fit. Dazu teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Treffpunkt: **Mittwoch, 24. August um 19 Uhr** bei der Kirche.

Frauenforum - Kochkurs «Vegetarische Küche»

Unter der Leitung von Ruth Bürki kochen und geniessen wir ein feines Menü. Interessierte sind herzlich willkommen! Datum: **Mittwoch, 7. September**; Zeit: **18.30 Uhr**; Ort: Aarau; Treffpunkt: bei der Kirche (Hinfahrt mit Autos); Kosten: Fr 20.– Anmeldung: Ursula Duss, 062 298 31 18 oder u.duss@yetnet.ch; **Anmeldeschluss: 25. August**. Der Vorstand freut sich auf viele Köchinnen!

Ausblick: «Zäme lisme för Flüchtling in Not»

Im September und Oktober; jeweils am Montag von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli; freies Kommen und Gehen; mit fachkundiger Unterstützung. (Resten)Wolle kann wieder gerne in der Taufkapelle abgegeben werden. Herzlichen Dank.

Miteinander Ranft erleben

Am **Samstag, 27. August** führt uns die erste Pastoralraumwallfahrt an den Wirkort von Bruder Klaus nach Flüeli-Ranft. An Fürbitten für Kirche und Welt fehlt es nicht. Wer an einer Teilnahme verhindert ist und gerne ein Anliegen mitgeben möchte, melde sich ungeniert auf dem Pfarramt.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



Sing- und Geschichtenwoche in Gretzenbach

Am Montag, 22. August startet die FlikFlak-Woche des katholischen Pastoralraumes Niederamt und der reformierten Kirchgemeinde Niederamt. Von Montag bis Freitag findet jeweils ab 18.30 bis ca. 19.00 Uhr ein Anlass der besonderen Art in der Kirche Gretzenbach statt.

Bereits letztes Jahr durften wir eine tolle, unvergessliche Woche mit Liedermacher aus Huttwil Christof Fankhauser in der katholischen Kirche in Däniken erleben.

Geschichten hören, Singen, Raten, Lachen, Hüpfen, Lieder hören, Mitmachen... Einen Tag gemeinsam abschliessen. Mit Singen, dem Hören einer Geschichte und mit lustigen Mitmachaktionen verbringen wir mit den Kindern und ihren Eltern, Grosseltern, Paten und Patinnen eine halbe Stunde – «die beschi Hautstund vom Tag» – vor dem Abendessen oder Zubettgehen.

Im Zentrum steht während der ganzen Woche das Sin-

gen, Klatschen und das sogenannte «FlikFlak Spiel», auch bekannt als «Himmel und Hölle». Dabei entstehen kleinere Aufträge für die Kinder. Und nicht zu vergessen, das Highlight des Abends – eine biblische Geschichte.

Auch dieses Jahr laden wir alle Kinder (Vorschul- und Primarschul-Alter), ihre Eltern, Grossi's, Götti's... und natürlich ALLE, die gerne dabei sein möchten in die Kirche Gretzenbach ein, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann: jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Wir sind gespannt auf neue Lieder und Geschichten und freuen uns auf viele «gwundrige» Teilnehmende.

Käthy Hürzeler, Katechetin

Datum: Montag bis Freitag, 22.–26. August
Zeit: 18.30 bis ca. 19.00 Uhr
Ort: kath. Kirche in Gretzenbach
Organisation: kath. Pastoralraum Niederamt & ref. Kirchgemeinde Niederamt

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

21. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum

Samstag, 20. August

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Sonntag, 21. August

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 22. August

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. August

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (ev.-ref.)

Mittwoch, 24. August

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Nreca-Bushaj, empfangen. Wir wünschen dem Kind und seiner Familie Gottes Segen auf dem Lebensweg.

Totengedenken

Am 4. August ist im Spital in Olten im Alter von 84 Jahren **Frau Ruth Moll-Blaser**, gestorben. Die Trauerfeier hat am 12. August stattgefunden.

Gott schenke ihr die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

Zum Vormerken: Kleinkinderfeier

ist am **Samstagabend, 27. August um 17.30 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Alle 3 – 6 jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen.

Auf die Begegnung mit Euch freut sich

Christa Niederöst

ssend besichtigen wir mit einer Führung die Kapelle und die Bistumskathedrale. Nach einem gemeinsamen Nachtessen auf der Rückfahrt fahren wir nach Hause.

Ankunftszeit: 21 Uhr.

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums unter Dulliken heruntergeladen werden.

Kosten: ca. Fr. 40.00 für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder / Kinder sind gratis.

Anmeldung: bis am 12. September
an das Pfarreisekretariat
062 295 35 70

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Auch Angehörige aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

dürfen wir am **Montag, 22. August um 19.00 Uhr** die Frauen des ev.-ref. und christkath. Frauenvereins in unserem Pfarrezentrum begrüßen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

Mutter-mit-Kind-AKTIVITÄT

Am **Mittwoch, 31. August**, bräteln wir um **14.00 Uhr** im Garten oder im Pfarrezentrum der röm.-kath. Kirche. Eingeladen sind alle Mütter mit ihren Kindern bis ca. 10 Jahren. Für Wurst, Brot und Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf einen tollen gemütlichen Nachmittag.

Frauenverein Dulliken

Das Pfarreisekretariat

bleibt in der Woche vom 22. – 26. August geschlossen.

Ein ökum. Schulstartgottesdienst

ist am **Montag, 22. August um 18.30 Uhr** in der Kath. Kirche in Gretzenbach. Ab **Dienstag, 23. – Freitag, 26. August von 18.30 – 19.00 Uhr** findet der FlikFlak Kids-Träff mit Christof Fankhauser und seinem Team statt. Flyer liegen in der Kirche auf.

Der Pfarreirat

trifft sich am **Dienstag, 23. August um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus zur nächsten Sitzung.

Traung

Das Sakrament der Ehe spenden sich am 20. August in Olten St. Martin die Brautleute **Jessica Bruderer und André Bachmann**, wohnhaft in Dulliken.

Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Das Sakrament der Taufe

hat am 12. Juni in Aarau (Albanermission) **Maria Nreca**, Tochter von Familie Nikoll und Tereze

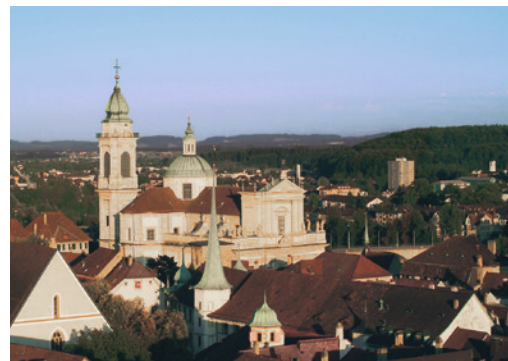


Foto: Homepage Solothurn City

Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Solothurn

Samstag, 17. September

Abfahrt: 12.00 Uhr Schäfer; 12.05 Uhr Brüggl; 12.10 Uhr Kirchenplatz und 12.15 Uhr Post. Fahrt nach Solothurn.

Nach einer Kaffeepause und Zeit zur freien Verfügung, feiern wir den Wallfahrtsgottesdienst in der Peterskapelle bei der St. Ursen-Kathedrale. Anschlie-

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 21. August

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Samuel Wirth
JZ für Norbert Grütter
JZ für Silvia Spinetti-Wollny
JZ für Mina und Josef Spielmann-Henzmann

Kirchenopfer
vom 21. August ist bestimmt für die Diakonie im Pastoralraum. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 2. August ist im Alter von 73 Jahren **Frau Genovefa Helene Gratwohl** verstorben. Gott nehme sie auf in ihren Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Schulstartgottesdienst

Montag, 22. August, 18.30 Uhr in der kath. Kirche Gretzenbach
Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Flik-Flak-Woche mit dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser.

FlikFlak-Woche in der kath. Kirche Gretzenbach

Dienstag, 23. – Freitag, 26. August
jeweils 18.30 bis 19.00 Uhr

«Die beschi Haubstund vom Tag!»

FlikFlak: Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Mu-

sik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte. Für alle Kinder im Vorschul- und Primarschulalter, ihre Eltern, Grosis, Göttis... und natürlich für alle, die gerne dabei sein möchten.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **24. August um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken zu seiner nächsten Sitzung.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 25. August um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

Religionsunterricht

Im Schuljahr 16/17 wird der Unterricht wie folgt sein:

1. Kl./HGU Odette Bolliger, Sybille Oetiker, Nina Seiler
2. Kl./HGU Monika Affentranger, Silvia Bergamin, Therese Grütter
3. Klasse Käthy Hürzeler
4. Klasse Marisa Müller
5. Klasse Anita Zumstein
6. Klasse Doris Döbeli

Teamleitung Heimgruppenunterricht (HGU)

Manuela Grütter (1. Klasse)
Silvia Bergamin (2. Klasse)

Erstkommunion 2017

Die Vorbereitung für die Erstkommunion vom **7. Mai 2017** finden in der 3. Klasse statt.
Verantwortlich ist: Käthy Hürzeler

Firmung 2017

In der 9. Klasse können sich die Jugendlichen auf den Firmweg machen, welcher durch Flavia Schürmann und Peter Kessler begleitet wird. Nächste Firmung im Pastoralraum Niederamt findet am **26. August 2017 um 17 Uhr** statt.

Abschlussessen HGU



Foto: Maja Friker

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 19. August

17.30 Rosenkranz

Chinderfiir und Waldgottesdienst im Täli

Sonntag, 21. August

11.00 Ökumenischer Waldgottesdienst mit dem Chinderfiir-Team, Daniel Müller und Flavia Schürmann. Musikalische Begleitung durch den Calypso Chor.
Anschließend gemeinsames Mittagessen.
Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10.00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.
Telefon 1600 gibt Auskunft über die Durchführung.

Montag, 22. August

18.30 Ökumenischer Schulstartgottesdienst in Gretzenbach

Flik-Flak Kids Träff

Dienstag, 23. – Freitag, 26. August

18.30 – 19.00 in der Kirche Gretzenbach
«Beschi Haubstund vom Tag»
mit Christof Fankhauser und Team

Mittwoch, 24. August

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

FlikFlak Kids-Träff

Mit Christof Fankhauser und Team in der Kirche GRETZENBACH
Dienstag, 23. – Freitag 26. August
von 18.30 bis 19.00 Uhr

Das ist eine coole Zeit mit Spielen, fetzigen Liedern und natürlich spannenden Geschichten.
Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und richtet sich an alle Kinder im Vorschul- und Primarschulalter und alle die dabei sein möchten.
Die Anlässe finden in der Kirche Gretzenbach statt. Sie sind herzlich eingeladen. (Die Kinder erinnern sich sicher mit Freude an letztes Jahr).

Religionsunterricht in der 1. und 2. Klasse Heimgruppenunterricht (HGU)

Mit dem Eintritt in die erste Klasse beginnt auch der Religionsunterricht in der Schule.

Der Heimgruppenunterricht wurde 1991 in Gretzenbach eingeführt und auch in Däniken übernommen. Mittlerweile wird der Unterricht je nach Klasse auch in den Räumlichkeiten der Schule Däniken durchgeführt. Hinter dem Heimgruppenunterricht steht die Grundidee, den Glauben in kleinen Gruppen menschennah und familienalltäglich zu vermitteln. Das Kind soll den Unterricht als frohes Zusammenkommen erleben.

Das HGU-Team freut sich auf viele begeisterte Kinder.



Flik-Flak 2015 in Däniken

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 14. August wurde **Jael Anne Braun**, Tochter von Eliane Braun-Wirz und Jan Braun durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 20. August

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Jahresgedächtnis für
Marie-Louise Wüst-Bühler
Jahresgedächtnis für
Hans Oskar Gloor-Bolliger und Erwin
Bolliger-Kissling
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 574
Kirchenopfer: für die Diakonie
im Pastoralraum Niederamt

Freitag, 26. August

9.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 27. August

16.30 Rosenkranzgebet



MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zur nächsten Gruppenstunde am *Donnerstag, 25. August, 18.00 Uhr*, in unserem Gruppenraum

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich zur nächsten Pfarrreiratssitzung am *Donnerstag, 25. August, um 20.15 Uhr*, im Pfarreiheim.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich wieder am *Freitag, 26. August, um 17.00 Uhr*, zur Gruppenstunde im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Der Kath. Pastoralraum Niederamt und die Ref. Kirchgemeinde Niederamt laden ein:

FlikFlak Kids-Träff mit Christof Fankhauser und Team

FlikFlak ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte.

für alle Kinder von ca. 3 bis 13 Jahren (Vorschul- und Primarschulalter), ihre Eltern, Grosis, Göttis... – und natürlich für alle, die gerne dabei sein möchten

Montag, 22. August

18.30 Uhr:
ökum. Schulstartgottesdienst

Dienstag, 23. – Freitag, 26. August,

18.30 bis 19.00 Uhr:
die beschi Haubstund vom Tag!

jeweils in der Kirche Gretzenbach
Eintritt frei!

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

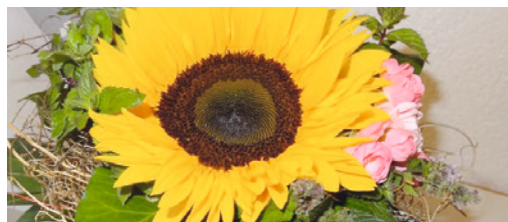
Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 21. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kräutersegnung
Kirchenopfer: für die Diakonie
im Pastoralraum Niederamt

Sonntag, 28. August

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer: für die Caritas Schweiz



(Foto: Alice Müller)

Kräutersegnung

Die Heilkräuter der Schöpfung, die wir im Gottesdienst segnen, sollen Ausdruck unseres Glaubens sein, dass Gott uns Menschen sein Heil verheissen hat und nicht den Tod. Wir laden Sie ein, einen bunten Strauss in den Gottesdienst mitzubringen und diesen auf die Altarstufe zu legen.

FlikFlak Woche

Herzliche Einladung nach Gretzenbach zur FlikFlak Woche *vom 22. – 26. August*, jeweils um *18.30 Uhr* in der Kirche. Für alle, die gerne singen und spannenden Geschichten hören!

Kirchenopfer

28.02. Studentenpatronat Fr. 84.30
06.03. Jugend/Erwachsenenbildung Fr. 70.50

13.03. Fastenopfer	Fr. 872.30
24.03. Diakonie Pastoralraum	Fr. 41.90
25.03. Christen im Hl. Land	Fr. 135.00
26.03. Christen im Hl. Land	Fr. 123.35
27.03. Öffentlichkeitsarbeit	Fr. 76.60
03.04. Pro Filia	Fr. 79.70
17.04. Diözesanopfer	Fr. 115.60
24.04. Opfer Ukraine	Fr. 82.10
01.05. Medienopfer	Fr. 60.60
05.05. Diakonie Pastoralraum	Fr. 160.05
08.05. Pfarreibedürfnisse	Fr. 82.80
15.05. Kommunikanten-Reisli	Fr. 307.10
22.05. Öffentlichkeitsarbeit	Fr. 171.20
29.05. Priesterseminar St. Beat	Fr. 124.80
05.06. Diözesanopfer	Fr. 85.60
12.06. Jugend und Sprachen	Fr. 66.10
19.06. Flüchtlingsopfer Caritas	Fr. 110.00
26.06. Papstopfer	Fr. 162.00

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Gaben.

Mönche und der Mammon

Die Welt der Klöster (4): Die Entstehung der Bettelorden im Hochmittelalter

Die reale Armut im 11. und 12. Jahrhundert löste ein Nachdenken über die freiwillige Armut aus. 1210 zieht Franziskus mit seinen Brüdern nach Rom, um sich vom Papst die Erlaubnis einzuholen, in Armut zu leben und die kleine Laienpredigt zu halten. Dem Armutsideal folgen nicht nur Männer, sondern auch Frauen.

Während im 11. und 12. Jahrhundert viele geistliche Würdenträger das Evangelium studieren, um mit seiner Hilfe Privilegien zu sichern, liest Franz von Assisi es in der Absicht, es zu befolgen. So beginnt die von ihm verfasste bis heute gültige Ordensregel mit den Worten: «Die Regel und Lebensweise der Minderen Brüder besteht darin, dass sie das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus beobachten.» Franzens Ausbruch von zu Hause und sein Verzicht auf Besitz und Familie ist nicht das Ergebnis von Weltverachtung und schon gar nicht eine trotzig Reaktion auf den väterlichen Wohlstand. Franz gehört nicht zu jenen linken Söhnen rechter Eltern, die nur deshalb sagen, Geld sei nicht wichtig, weil sie genug davon haben. Er will keinen Besitz, weil auch Jesus keine materielle Sicherheit kannte.

Klara und ihre mutigen Schwestern

Nicht nur Männer sind von der von Franz von Assisi initiierten Armutsbewegung fasziniert. Beeindruckt von einer Predigt des Franziskus beschliesst Chiara Favarone, eine 17-jährige Adelige aus Assisi, die Lebensweise des Poverello und seiner Gefährten zu teilen. In der Nacht zum Palmsonntag 1212 flüchtet sie aus ihrem Elternhaus zum Kirchlein Portiunkula. Dort schert Franziskus ihr die Haare. Dann legt Klara ihr kostbares Gewand ab und zieht sich eine grobe, ungefärbte Kutte über, wie sie die Minderbrüder tragen. Ausserdem gürtet sie sich mit einem Strick als Zeichen der Busse. Noch in der gleichen Nacht bringt Franziskus sie zu einem nahe gelegenen Benediktinerinnenkloster. Statt die von den minderen Brüdern praktizierte radikale Armut zu leben, sieht sich Klara wohlversorgt.

Erneut ist es Franziskus, der für Abhilfe sorgt. Als sich ihr andere Frauen anschliessen wollen, vermittelt er ihnen das etwas ausserhalb von Assisi gelegene Kirchlein San Damiano. Als Klara 1215 zur Äbtissin gewählt wird, verfasst Franziskus für sie und ihre Ordensschwwestern eine kurze Regel, die strenge Klausur und vollkommene Armut vorsieht. Damit distanziert sich diese Gemeinschaft deutlich von den bisherigen Frauenorden. Die Frauen um Klara wollen in der gleichen Unsicherheit wie Jesus le-

ben. Das aber trauen ihnen die Kirchenoberen nicht zu.

Klara beharrt auf gänzlicher Besitzlosigkeit. 1228 glaubt Papst Gregor IX., er könne die starrköpfige Nonne zur Vernunft bringen. Die antwortet, sie wüschte keineswegs, und dies ein für alle Mal, von der Nachfolge Christi dispensiert zu werden. 1247 verfügt Innozenz IV., dass in den Klöstern der Klarissen die Benediktregel zu befolgen sei. Also integriert Klara die Benediktregel in ihre eigenen Satzungen – allerdings nur insoweit, als sie mit dem Armutsideal vereinbar ist.

Laien und Kleriker

Klaras Vorbild Francesco wiederum verzichtete bewusst auf die Priesterweihe, weil er sich nicht für würdig hielt. Das unterscheidet ihn von Domingo, der fast gleichzeitig ebenfalls einen Orden gründete. Dominikus und der Bettler von Assisi waren einander verbunden durch den Willen, in einer sich an der Macht orientierten Kirche in evangelischer Armut zu leben. Im Gegensatz zu Francesco jedoch legte sein Wettstreiter aus Kastilien von Anfang an höchsten Wert auf eine fundierte theologische Ausbildung der Ordensmitglieder – und auf eine Lebensform, die sich weitgehend am traditionellen Mönchtum orientierte. Während der Franziskanerorden zunächst hauptsächlich aus Laienbrüdern bestand, waren die Dominikaner stets ein Klerikerorden.

Dominikus wurde um 1170 im kastilischen Caleruega bei Burgos in eine wohlhabende Familie geboren. 1215 gründete er mit Helfern in Toulouse eine Gemeinschaft mit dem Ziel, die katholische Lehre zu verbreiten. Danach bereiste Dominikus als Wanderprediger Spanien, das Languedoc und Italien. 1221, nachdem der Orden die Ausweitung seiner Aktivitäten auf ganz Europa beschlossen hatte, verstarb Dominikus in Bologna – angeblich im Bett eines Mitbruders, weil er keine eigene Liegestatt besass.

Urbane Orden

Ausser den Dominikanern und den Franziskanern entstanden noch weitere Bettelorden, von denen aber nur die Augustinereremiten und die Karmeliten grössere Bedeutung erlangten. Charakteristisch für diese Art der klösterlichen Gemeinschaften ist, dass sie ihre Niederlassungen nicht mehr in möglichst abseits gelegenen Gegenden errichteten. Statt von Bettelorden sollte man daher von urbanen Orden sprechen. Das würde ihrem Selbstverständnis und Wirkungsfeld – ein Leben in Armut und Verkündigung des Evangeliums in den städtischen Zentren – besser entsprechen.

Josef Imbach



Das älteste Porträt des Franz von Assisi: Das Fresko im Kloster San Benedetto in Subiaco entstand noch zu seinen Lebzeiten.

WELT DER KLÖSTER

Zum Thema der Orden liegt von Josef Imbach ein aktuelles Buch vor: *Die geheimnisvolle Welt der Klöster – Was Mönche und Nonnen zum Rückzug aus der Welt bewegt.* Topos premium, Kevelaer 2015.

Schriftlesungen

Sa, 20. August: Bernhard von Clairvaux
Sir 15,1–6; Joh 17,20–26

So, 21. August: Pius X.

Jes 66,18–21; Hebr 12,5–7.11–13; Lk 13,22–30

Mo, 22. August: Maria Königin

Jes 9,1–6; Lk 1,26–38

Di, 23. August: Rosa von Lima

2 Kor 10,17 – 11,2; Mt 13,44–46

Mi, 24. August: Bartholomäus

Offb 21,9b–14; Joh 1,45–51

Do, 25. August: Ludwig IX.

Jes 58,6–11; Mt 22,34–40

Fr, 26. August: Johanna Elisabeth Bichier des Ages
1 Kor 1,17–25; Mt 25,1–13

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Infolge Demission des bisherigen Stelleninhabers sucht die Kirchgemeinde per 1.10.2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Arealabwart/in im Nebenamt

Zu den Hauptaufgaben gehören die Pflege, der Unterhalt des Kirchenareals und die Umgebung des Pfarrhauses im Jahresverlauf.

Die Besoldung erfolgt nach Aufwand gemäss Stundenansatz der Dienst- und Gehaltsordnung der Kirchgemeinde.

Auskünfte über Arbeitsumfang erteilt

Fredi Kammermann, Ressortleiter Bauwesen,
Telefon 079 327 27 42.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Röm.-kath. Kirchgemeinde

z.H. Bernadette Spielmann, Ressort Personal,
Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, 25. August in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk!

**Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn
Herbstwallfahrt für jedermann im Car
zum bayrischen Marienwallfahrtsort Altötting
26.-29. Sept. 2016**

Anmeldung bei: René Allemann,
Höhenweg 490, 4716 Welschenrohr
032 639 12 23/ 079 406 01 94



**Einsteigerkurs in 4 Einheiten
Für KantorInnen**

Dieser Kurs wird parallel geführt, sodass die einzelnen Einheiten im Verhinderungsfall auch im jeweils anderen Kurs besucht werden können.

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen, welche später mit einem 9-teiligen Aufbaukurs ergänzt, vertieft und mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen werden können (Ausweis C, optional).

Im Aufbaukurs ist zusätzlich Einzelgesangsunterricht enthalten! Die abschliessende Prüfung und das Erlangen des Kantoren-Zertifikats sind optional.

Themenbereiche

Praxis

- des Kantorenamtes
- der Stimmbildung
- der Gottesdienstgestaltung

Das Kirchenjahr

– geprägte Zeiten (Festkreise)

– Zeit im Jahreskreis

– Besondere Feste

Liturgie

– Dramaturgie der Eucharistiefeier (Aufbau und Struktur)

– Bedeutung und Wesen der musikalisch-liturgischen Teile (Einführung)

– weitere Gottesdienstformen: Wort-Gottes-Feiern, Stundengebet etc.

Phonetik

– Regeln zur Aussprache der Vokale und Konsonanten:

Das Wichtigste beim Singen und Sprechen

Psalmodie

– Theorie der Psalmtöne (Überblick)

– Praxis des Psalmsingens

Hilfsmittel

– Musikalien: KG, Cationale, weitere Kantorenbücher, rise up, CDs

– liturgische Bücher (Lektionar, Messbuch)

– liturgische Kalender: Was gibt es? Verwendung?

Learning by doing: Lernen, entdecken und vertiefen, vor allem durch aktives, gemeinsames Singen!

Leitung

Thomas A. Friedrich

Detail-Angaben

1. Grundkurs 2016 für Kantorinnen und Kantoren

Datum: 20. August, 27. August, 3. September und 10. September

Zeit: jeweils 9.15 Uhr – 11.45 Uhr

Ort: Olten, Bibliotheksaal St. Martin

Preis: 200.00

Bemerkungen:

Die Kurskosten werden in der Regel von Ihrer Kirchgemeinde übernommen. Inbegriffen ist ein Exemplar des Cationale. (falls Cationale bereits vorhanden: Kurskosten Fr. 150.–) (Anmeldung bis spätestens 12. August)

2. Grundkurs 2016 für Kantorinnen und Kantoren

Datum: 23. August, 29. August, 5. September und 12. September 2016

Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Balsthal, röm.-kath. Kirche, Pfarreiheim

Preis: 200.00

Bemerkungen:

Die Kurskosten werden in der Regel von Ihrer Kirchgemeinde übernommen. Inbegriffen ist ein Exemplar des Cationale. (falls Cationale bereits vorhanden: Kurskosten Fr. 150.–) (Anmeldung bis spätestens 12. August)

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im August 2016

Sonntag, 21. August

10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 25. August

08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst auf der Mieschegg

An den Sonntagen vom 28. August und 18. September wird jeweils um 11.00 Uhr in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu dem Jedermann freundlich eingeladen ist.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

20. August

Fenster zum Sonntag. Auf Segeltörn mit dem Männercoach
SF2, 18.30/WH: So 09.25

Wort zum Sonntag

Katja Wissmiller, röm.-kath.
SRF1, 20.00

Sonntag, 21. August

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Maria in Barth
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Die Theologie vom Kopf auf die Füsse stellen
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Herbert Grönemeyer
SRF1, 11.00

Gott und die Welt

Mein Kind isst nicht!
ARD, 17.30

Dienstag, 23. August

37°. Plötzlich im Flutlicht
ZDF, 22.15

Radio 20.08.16–26.08.16

Samstag, 20. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der parität. Kirche Güttingen TG
Radio SRF1, 17.30

Sonntag, 21. August

Perspektiven. Glauben Behinderte anders?

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte,
St. Gallen
Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.-ref. Predigt

Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF2, 09.45

Glauben. Aller Anfang
SWR2, 12.05